

sparda musiknetzwerk



MUSIKSCHULE
HEMER

Musikschule der Stadt Hemer

in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Musikschule

Die „Sing-Pause“

Projektidee:	Martin Niedzwiecki, Leiter der Musikschule
Projektdurchführung:	Martin Niedzwiecki, Musikpädagoge
Assistenz:	Ursula Schwingel, Gesangspädagogin
Verwaltung:	Nicole Reinecke, Verwaltungsanstellte

Sparda-MusikNetzWerk

Projektförderung für öffentliche Musikschulen

Ein Projekt der



in Zusammenarbeit mit dem



Kurzbeschreibung

- Projektart: Gemeinsames Singen
- Zielgruppe: (Berufstätige) Erwachsene und Senior(inn)en im Umfeld der ortsansässigen Musikschule mit und ohne musikalischen Vorkenntnissen
- Projekthalt: Einmal wöchentlich stattfindendes offenes und für die Teilnehmer(innen) kostenfreies Sing-Angebot unter professioneller Anleitung und instrumentaler Begleitung:
- Volkslieder
 - moderne Popsongs
 - Filmmelodien, Musicalmelodien, Evergreens
 - Oper- und Operettenstücke u.a.
- Projektziele: -
- Freude am gemeinsamen Singen
 - Abbau eventueller Hemmschwelle zum Singen bei Erwachsenen
 - Abwechslung vom Alltag bzw. Abstand zum Berufsleben
 - Aufbau von Kontakten und Ausbau des eigenen Netzwerks
 - Gewinnen neuer Interessenten für die Musikschularbeit.
 - Niederschwelliges Musikangebot für Erwachsene
- Projektdauer: März 2018 bis Juli 2018 und darüber hinaus
- Gesamtkosten: 1.395,- €

Projekttablauf

- **Vorbereitung**
Dezember 2017 bis März 2018
 - Ideenfindung und Konzipierung des Projektes
 - Finanzplanung
 - Planung der Projekthalt
 - Öffentlichkeitsarbeit
- **Durchführung:**
März 2018 bis Juli 2018
 - Singgruppe einmal wöchentlich
 - Pressearbeit
 - Bild- und Tonaufnahmen
- **Nachbereitung:**
Juli 2018 bis September 2018
 - Abrechnung
 - Etablierung des Projektes als festes Angebot der Musikschule
 - Dokumentation

Vorbereitungsphase

▪ Konzeption

Da mir das Singen und das Musizieren als hauptberuflicher Musikpädagoge sehr am Herzen liegt und mir bekannt ist, dass Singen förderlich für den Menschen ist, kam mir im Herbst 2017 die Idee, zu einer Sing- Pause Mittwoch von 12.00 Uhr bis 12:30 Uhr einzuladen.

Das Umfeld der Musikschule der Stadt Hemer besteht aus Ein- und Mehrfamilienhäuser. Außerdem befinden sich in der näheren Umgebung auch mehrere Verwaltungsbereiche, wie zum Beispiel die Sauerlandpark GmbH, die Verwaltung der Kindertagesstätten, eine Pflegeeinrichtung sowie die Erziehungshilfe und die VHS.

Mir war aufgefallen, dass gerade in der Mittagszeit hier und da Angestellte der umliegenden Betriebe einen Spaziergang um unser Gebäude herum und in den schönen Sauerlandpark veranstaltet haben.

Ich wollte einfach Menschen verschiedener Herkunft, Bildung, und unterschiedlichen kulturellen Interessen zusammenbringen um in lockerer Atmosphäre die Stimme zu pflegen und bekanntes Liedgut gemeinsam zu singen. Die positive Wirkung des gemeinsamen Gesangs war mir durch meine Tätigkeit als Chorleiter und Musikpädagoge geläufig.

Die Abwechslung vom Alltag, der Abstand zum Berufsfeld, einfach etwas Neues ausprobieren, gemeinsame Freude am Gesang zu haben, völlig unterschiedliche Lieder zu singen und das mit Menschen die sich vorher nicht kannten und auch nichts Gemeinsames zu tun hatten war für mich ein besonderer Anreiz. Musikalische Vorbildung sollte keine Voraussetzung sein.

Die Sing- Pause wollte ich vom Klavier aus leiten und nach Möglichkeit auch andere Instrumentalist(inn)en wie zum Beispiel Gitarrenspieler(innen), Keyboarder(innen), Akkordeonspieler(innen) oder Percussionsspieler(innen) einbeziehen. Aber eben auf dem Niveau von Laienmusiker(inne)n.

▪ Finanzplanung

- Antrag beim Sparda-MusikNetzWerk - Projektförderung für öffentliche Musikschulen und positiver Bescheid im Dezember 2017
- Vorstellung des Projektes in Gesprächen mit dem Vorstand des Fördervereins und Zusage einer Unterstützung durch Finanzmittel

▪ Planung der Projektinhalte

Zusammenstellung des Liedmaterials durch den Projektleiter

▪ Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung eines Flyers

Den entworfenen DIN-A 4 Flyer "Singpause" habe ich per E-Mail, teilweise aber auch persönlich in den umliegenden Wohnhäusern bzw. Verwaltungsstellen, Betrieben, Geschäften und im Bekannten- und Freundeskreis der Musikschule verteilt.

- Presseberichte

Durchführung

▪ Sing-Pause

Termine

- Zunächst waren 15 Termine jeweils Mittwoch in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12:30 Uhr geplant.
- Schon bald stellte sich allerdings heraus, dass diese Zeit nicht ausreichte. So sangen wir (auch auf Wunsch der Teilnehmer(innen) grundsätzlich von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Räumlichkeiten

- Der Raum im Musikschul-Gebäude war hell und großzügig aufgeteilt, ausreichend bestuhlt und sehr gut zugänglich. Darüber hinaus war der Raum durch einen vorhandenen Aufzug behindertengerecht erreichbar.
- Auch ein Konzertflügel war vorhanden.

Teilnehmer(innen)

- Menschen mittleren Alters
- Rentner(inne)n und Senior(inn)en
- Bewohner(innen) einer nahe gelegenen Tagespflegeeinrichtung, die teilweise mit Rollstuhl oder Rollator und in Begleitung kamen.

Teilnahme ohne finanzielle Hürden

- Besonders erfreut waren die Teilnehmer(innen) über die Tatsache, dass dieses Projekt durch die Stiftung der Sparda-Bank West gefördert wurde und somit die Musikschule für diese Gesangsstunden keine Teilnehmergebühren erheben musste. So kam es auch dazu, dass immer wieder neue Teilnehmer(innen) erschienen und mitmachen wollten. Die Mund zu Mund Propaganda führte dazu, dass teilweise bis zu 30 Frauen und Männer in der Mittagspause mit mir gesungen haben.
- Im Laufe der Zeit entwickelte sich eine bunt gemischte Gruppe, die mehr oder weniger regelmäßig am Singen mittwochs teilnahm. Natürlich gab es auch Singstunden die weniger gut besucht waren, weil hier und da ein Urlaub geplant war.
- Ein Teil der Gruppe wünschte sich immer mehr Zeit zum Singen. Ein anderer Teil konnte dies wegen der begrenzten Mittagspause leider nicht nutzen. Andere haben einfach die Mittagspause ausgedehnt, um dabei sein zu können.

Ablauf

- Die Singstunden liefen in sehr entspannter und lockerer Atmosphäre ab.
- Nachdem die Teilnehmer(innen) die Plätze eingenommen hatten, fand eine kurze Begrüßung statt. Danach wurden Liedvorschläge unterbreitet und die entsprechenden Texte teilweise auch Melodien mit Texten verteilt und gesungen. Gerade der einstimmige Gesang kam bei der Gruppe sehr gut an. Einige äußerten sogar, dass ihnen der Gesang in einem mehrstimmigen Chor sehr schwer fällt, dass aber gerade diese Gruppe mit

niederschwelligem Anspruch zum einstimmigen Gesang ihnen sehr entgegenkommt und sie mit großer Freude kommen und teilnehmen.

Inhalte

- Bei Bedarf wurden Texte näher erläutert, besprochen und auch kleine geschichtliche Einführungen zu den Texten sowie der Entstehung der Lieder gehalten.
- Die mitwirkende Vokaldozentin konnte zweitweise sogar Stimmübungen, Atemübungen und Lockerungsübungen mit der Gruppe durchführen. Diese wurden dankbar angenommen.
- Im Verlauf der Singstunden hat sich ein Liedprogramm von 50 Liedern entwickelt. Eine Teilnehmerin, die besonders engagiert dabei war, hat die Texte in entsprechende Klarsichthüllen und Mappen nummeriert und einsortiert. Daraus ist die Sammlung „Liedgut Sing- Pause“ entstanden. Diese wird noch immer genutzt.

Begleitung und Beteiligung durch Instrumentalist(inn)en

- Bereits in der zweiten Singstunde wurde ich auf zwei Teilnehmer(innen) aufmerksam die auch ein Instrument beherrschen. Eine Dame spielt hervorragend Akkordeon und ein Herr spielt mit großer Leidenschaft und Kenntnis die Gitarre. Ich habe die beiden aufgefordert und ermutigt die Instrumente mitzubringen um sie zur Begleitung einzusetzen. Die beiden sind der Aufforderung sehr gerne nachgekommen und wir haben in einigen Singstunden gemeinsam die Lieder mit Klavier, Akkordeon und Gitarre begleitet.
- Zwei Mal habe ich einfache Perkussionsinstrumente wie zum Beispiel Handtrommel und Schellenring mitgebracht. Nach anfänglichem Zögern erklärten sich Teilnehmer dazu bereit mit diesen einfachen Rhythmusinstrumenten die Lieder rhythmisch zu unterstützen.

Auftritt

- Ein besonderer Höhepunkt war eine öffentliche Probe mit Darbietungen der bereits einstudierten Lieder im Café Flora der Sauerlandpark GmbH in Hemer im Sauerlandpark. Wir haben uns dazu an einem Mittwoch im Sommer bei bestem Sommerwetter unter dem Sonnensegel des Café Flora getroffen und haben dort mit Keyboard, Akkordeon und Gitarrenbegleitung unsere Lieblingslieder vor den anderen Gästen aufgeführt. Spontan haben sogar Besucher des Cafés mitgesungen. Eine sehr gelungene Veranstaltung allen Beteiligten sehr viel Freude bereitet hat.
- Mit Geburtstagsliedern konnten wir an diesem Tag sogar ein Geburtstagskind hochleben lassen. Die Dame die ihren Geburtstag an dem Tag gefeiert hat, entschied sich spontan dem „Chor Sing-Pause“ gekühlte Getränke zu spendieren. Ein großartiges Zeichen der Verbundenheit zur Singpause und zum gemeinsamen Gesang mit dieser fröhlichen Sängerschar.

Besonderheiten

- Zu den Terminen der Sing- Pausen stellte die Verwaltungsangestellte der Musikschule frischen Kaffee und Wasser für die Teilnehmer(innen) bereit. Dieser Service wurde besonders gern angenommen.
- Nach den jeweiligen Singpausen entwickelten sich häufig noch gemeinsame Gespräche unter den Teilnehmern.
- Viele reflektierten dabei die wohltuende Wirkung des gemeinsamen Gesangs in der Mittagspause. Gleich zu Anfang des Projekts wurden konkrete Liederwünsche geäußert.

▪ **Pressearbeit**

Das Projekt und der Start wurden in der „Hemeraner“ Presse beworben.

So erschien zum Beispiel am 16. März 2018 ein sehr schöner Bericht über die Premiere der Sing Pause.

▪ **Bild- und Tonaufnahmen**

Im Verlauf des Projekts ist auch eine kurze Dokumentation per Kamera mit Bild und Ton entstanden. Diese wird dem Projektbericht beigelegt.

Außerdem sind einige wenige aber sehr schöne Fotos entstanden die ebenso dem Bericht beigelegt werden.

Die Teilnehmer(innen) haben der Veröffentlichung der Video CD und der Fotos zugestimmt.

Nachbereitungsphase

▪ **Abrechnung**

- Die Finanzierung des Projektes durch die Stiftung und den Förderverein der Musikschule haben perfekt funktioniert.
- Der Förderverein hat die Fördermittel vereinnahmt und danach die angefallenen Personalkosten an die Stadt Hemer Musikschule weitergeleitet. Am Ende wurden es dann doch mehr Personalstunden als geplant. Da die eigene Freude am Projekt aber zunehmend grösser wurde, spielte die Mehrarbeit dann keine Rolle mehr. Der Erfolg hat mir Recht gegeben und mich vielfältig entschädigt

▪ **Etablierung des Projektes als festes Musikschulangebot**

- Das Projekt die Sing- Pause lief dann mit Beginn der Sommerferien 2018 wie geplant aus. Die Teilnehmer(innen) waren aber ausnahmslos der Meinung, das kann es nicht gewesen sein: Wir müssen nach den Sommerferien uns weiterhin treffen und gemütlich und fröhlich in unserer gewohnten Runde die Sing- Pause fortsetzen.
- Die Verwaltungskraft hat ein Anmeldeverfahren entwickelt. Ein Teil der Ehemaligen ist nach den Ferien wieder erschienen und hat sich tatsächlich an der Musikschule für die Fortsetzung des Kurses mittwochs von 12.00 bis 13:00 Uhr verbindlich angemeldet. Ich werte dieses als ein sehr gutes Zeichen für unsere erfolgreiche Arbeit im „Projekt Sing- Pause“ von März bis Anfang Juli.

Fazit

▪ Freude für alle

Nicht nur den Teilnehmer(inne)n der Sing-Pause hat das Projekt große Freude bereitet. Auch für mich als Projektleiter und Musikpädagoge war es eine sehr erfolgreiche Arbeit, die ausgesprochen viel Freude bereitet hat. Ich bin begeistert darüber, dass die Teilnehmer(innen) teilweise weiterhin kommen, an der Sing- Pause festhalten und sogar weitere Menschen ansprechen, um sie zukünftig für das Projekt zu gewinnen.

▪ Das hat besonders zum Gelingen des Projektes beigetragen

Niederschwelliger Zugang

- Offenes Gesangsangebot ohne Vertrag
Das Singen nach Herzenslust in einer Gemeinschaft mit einfachen Strukturen begeistert die Menschen. Nicht jeder möchte sich gleich einem festen Chor mit Vereinsstrukturen, Satzung und Regularien anschließen.
- Keine Voraussetzung musikalischer Kenntnisse
Zwanglos, mit Gleichgesinnten die Stimme bei einstimmigen Liedern zu pflegen kommt manchen Laien sehr gut entgegen.
- Keine Teilnehmergebühren

Behindertengerechte Räumlichkeiten

Angebot von Kaffee und Wasser während und nach der Sing-Pause

Hierdurch wurden die Teilnehmer(innen) animiert, länger zu bleiben. Kontakte konnten vertieft und eine tiefer gehendere Verbundenheit zum Projekt und der Musikschule aufgebaut werden.

▪ Vorbildfunktion

Mit dem Projekt Sing-Pause haben wir in Hemer ein gutes Beispiel vorgegeben. Inzwischen werben auch andere Vereine und Institutionen, wie z.B. Kirchengemeinden, mit „Singabenden“ oder „Singstunden“. Sogar ein großes „Rudelsingen“ wird von der Sauerlandpark GmbH angeboten.

Kontakt

Musikschule der Stadt Hemer

Nelkenweg 5

58675 Hemer

Tel.: 02372 / 551 741

Fax:02372 / 551 5 740

E-Mail: m.niedzwiecki@hemer.de

Website: https://www.hemer.de/leben/musikschule/Start_Musikschule.php

Die Nutzungsrechte der verwendeten Bild- und Tonaufnahmen habe ich vorliegen sowie die Einverständniserklärung der abgebildeten bzw. zu hörenden Personen.